



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

Lustige Ecke

---

## Rätsel

1. Nenne mir fünf Tage der Woche, in welchen kein „a“ vorkommt?
2. Welche Kugel rollt immer, ohne, daß man es sieht?
3. Zweibein sieht auf Dreibein, da kam Vierbein und wollte Zweibein beißen; aber Zweibein nahm das Dreibein und warf es auf Vierbein?
4. Es hat vier Beine, worauf es steht und kann doch nicht damit laufen; es hat einen Rücken, aber keinen Kopf.
5. Wann schmecken die kleinen Apfel und Birnen am besten?
6. Es hat keine Füße und kann doch gehen, es hat keine Hand und kann doch schlagen.
7. Was läuft von Köln nach Bonn, ohne sich zu bewegen?
8. Welchen Bogen brauchen alle Menschen?
9. Auf welcher Leiter kann man hinauf, ohne zu steigen und ohne einen Fuß zu bewegen?
10. Ich bin wohl klein, aber eisenstark und laufe stets auf meinem Kopfe?

### Rätselauslösung aus vor. Nummer

Moraen.

## Lustige Ede

### Kindergebete.

Ein kleines Mädchen hing mit gleicher Zärtlichkeit an Mutter und Großmutter. Es war nun der Geburtstag der letzteren, und die Mutter sagte zu der Kleinen: „Heut' ist der Geburtstag der Großmama; du mußt für sie beten, daß sie recht alt wird.“ Das Kind sah die Mutter voll Bewunderung an. —

„Nun,“ fuhr die Mutter fort, „willst du denn nicht beten, daß die Großmama alt wird?“ — „Ach, nein!“ antwortete das Kind, „sie ist ja ohnehin schon so alt; ich will lieber beten, daß sie wieder jung wird.“

### Schonende Mitteilung.

Die kleine Liese, die mit einem Auftrag zum Kaufmann geschickt wurde, kommt eilig wieder zurück und sagt zu ihrer Mutter: „Denke Dir, Mama, ein kleines Mädchen weinte auf der Straße, weil es das Geld verloren hatte, das ihm die Mutter mitgegeben hatte. Alle Leute lachten, nur ich nicht.“

Mama: „Und warum hast du nicht gelacht?“

Liese: „Weil ich das kleine Mädchen war.“

### Ein bedauernswertes Kind.

Onkel: „Nun, Karlchen, weshalb weinst du denn?“

Karlchen: „Ja, der Herr Pfarrer hat gesagt, ich soll drei Vaterunser beten!“

Onkel: „Also, dann tue es doch auch.“

Karlchen: „Ich kann aber bloß eins.“

### Kindliches Gebet.

Der kleine Anton verrichtet kniend vor seinem Bettchen das Abendgebet. Unterdessen kann sein noch jüngeres Brüderchen der Versuchung nicht widerstehen, ihn einige Male an den Haaren zu zupfen. Eine Weile lang erträgt der kleine Beter eine solche Störung geduldig. Dann aber hält er mitten im Gebete ein mit den Worten: „Lieber Gott, entschuldige mich einen Augenblick, bis ich dem Karl eine runtergehauen habe.“

Suche in jedem Menschen die Vorzüge, und du vergißt seine Fehler.

Das Recht sagt: Jedem das Seine! | Wenn wir täten, was wir sollten,  
Die Liebe: Dir das Meine! | Dann tät Gott auch, was wir wollten.

Und ist die Erfindung des Fliegens gedich'n: —  
Es gibt keine Flügel, um Gott zu entflieh'n!

#### Aus der Heiligen Schrift.

„Fürchte dich nicht, denn Ich habe dich erlöst: . . . , Mein bist du!  
Wenn du durch Gewässer gehst, will Ich bei dir sein, und die Ströme  
werden dich nicht decken.“ (Is.)

„Den Willen derer, die Ihn fürchten, tut Er, und ihr Gebet erhört  
Er und erlöst sie. Der Herr behütet alle, die Ihn lieben.“ (Ps.)

„Der zum Himmel hinaufführt, ist dein Helfer: in Seiner Hoheit  
ziehen die Wolken.“ (5. Mos.)

#### Herzlichen Dank

allen lieben Wohltätern und Abonnenten, welche im verflossenen Monat  
den Beitrag für die Caritasblüten einsandten. Diejenigen, welche noch  
rückständig sind, werden uns gewiß, so hoffen wir, die Osterfreude be-  
reiten und in diesem Monat noch Ihren Beitrag einsenden, den wir  
dann, als Ostergabe, von allen dem Heiland auf die Opferpatene legen  
wollen.

O wunderschöne Osterzeit, da aus den schon gelösten Banden  
Der Lenz in lichter Herrlichkeit gleichwie der Heiland auferstanden.

Sieh hin, das frühe Veilchen blüht, und wo nach überwundnem Jagen  
Das erste Grün den Busch umzieht, hörst du die Drossel wieder schlagen.

Wohin du blickst, dich Wunder locken, davon die Ahnung dich durchdringt,  
Wie sich beim Klang der Osterglocken die Seele aus dem Dürster schwingt.

#### Vollkommene Ablässe

für die Mitglieder der Erzbruderschaft vom kostbaren Blut: 1. Fest der  
sieben Schmerzen, 3. April; 2. Am Gründonnerstag, 9. April; 3. Am  
Karfreitag, 10. April; 4. Am hochheiligen Osterfest, 12. April.

**Goldkorn** für die Mitglieder der Erzbruderschaft vom kostbaren Blut.

Die Sakramente sind in einem ganz besonderen Sinne die Gefäße des  
kostbaren Blutes. Sie sind die Mittel, wodurch das kostbare Blut ge-  
wöhnlich auf die Seelen der Menschen angewendet wird; die Mittel, wo-  
durch es zuerst erobert und dann bewahrt, was es erobert hat. Sie sind  
unter gewöhnlichen Umständen die Kanäle, durch die es den Seelen zu-  
geführt wird, für die es vergossen wurde. Faber.

#### Gebetserhörungen

Dem hlst. Herzen und unserer lieben Frau von Lourdes innigsten Dank  
für Hilfe in schwerer Krankheit. Veröffentlichung war versprochen.

Der lieben Mutter Gottes, dem heiligen Bruder Konrad, den heiligen  
14 Nothelfern innigen Dank für Hilfe in einer schweren Krankheit und  
glücklicher Geburt. Veröffentlichung war versprochen. Th. G. S.